

Auferstehungskircheninf 2

Jahreslosung 2021



Termine

Sonntag, 17.01.21, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr. Andreas Liedtke)

Sonntag, 24.01.21, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr. Jörn Foth)

Sonntag, 31.01.21, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr. Andreas Liedtke)

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Logik des Lukas hat etwas Bestechendes: Nur wer Barmherzigkeit erfahren hat, kann barmherzig sein. Es ist wie mit der Liebe, die man nur geben kann, wenn man sie selbst erfahren hat. Das hat nichts Mathematisches, es handelt sich um keine Gleichung. Es ist Leben aus Erfahrung, die das Herz und das gesamte Dasein prägt.

Barmherzigkeit, sich erbarmen können, Mitgefühl haben, das kommt aus dem eigenen Gefühl der Gewissheit heraus, sich nicht zu verlieren, wenn man sein Herz für andere öffnet.

Das Gegenteil ist menschliche Kälte. Es kann aber auch ein Selbstschutz sein: sich Dinge vom Leib halten, nicht alles auf sich einstürmen lassen aus der Sorge, mich im Leid anderer zu verlieren. Lukas macht Mut, diese Sorge zu überwinden - Barmherzigkeit macht stark. Sie ist Grundlage für ein erfülltes Leben.

Wir sind uns sicher einig, dass es die Barmherzigkeit auch in diesem gerade neu angefangenem Jahr weiter schwer haben wird. Die Pandemie bestimmt unseren Alltag und belastet ihn auf vielfältige Weise. Wir als Kirchengemeinde werden uns bemühen, Barmherzigkeit als eine zentrale Ressource unter uns erfahrbar zu halten, dafür zu werben und sie zu praktizieren, so gut, wie wir das können.

Das Wort Barmherzigkeit hat für Manche vielleicht etwas Altertümliches, etwas Gestriges, das es nur noch bei der Kirche gibt?! Für mich ist Barmherzigkeit viel mehr: es ist ein Programm, ein Auftrag Gottes an uns alle. Sei barmherzig mit Dir, sei barmherzig mit anderen, du verlierst nichts dabei. Du kannst nur gewinnen. Schau genau hin!

Wir werden diese Barmherzigkeit in diesem Jahr 2021 sehr brauchen. Wir laden Sie und euch alle ein, mit uns der Jahreslosung Gestalt zu verleihen. Es werden Menschen bleiben, die einander Barmherzigkeit erweisen. Lassen Sie uns das miteinander tun. Es werden bessere Zeiten kommen, die uns wieder mehr Nähe ermöglichen. Bis dahin versuchen wir, uns nicht aus den Augen zu verlieren, träumen von dem, was hoffentlich schon dieses Jahr wieder möglich sein wird und leben von den schönen Erinnerungen die wir haben und gestalten einfallsreich das was geht.

Ein gesegnetes neues Jahr und ganz herzliche Grüße Andreas Liedtke und Jörn Foth

<u>Impressum</u>